

Beschreibung Vetoryl

(aus dem Englischen übersetzt von Victoria Caesar)

Packungsgröße: 100 Kapseln.

Inhalt pro Kapsel: 60mg Trilostane (inzwischen auch als 30mg-Kapseln erhältlich –Anmerkung d. Übersetzerin)

Indikationen:

Zur Behandlung von Hypophysen- und Nebennierenabhängigem Hyperadrenokortizismus (Cushing Syndrom) bei Hunden*

Zur Behandlung von Alopezie (Haarausfall) bei Hunden*.

*(Vetoryl mit dem Wirkstoff Trilostane ist bisher nicht für Katzen zugelassen. Generell ist die Wirkung des Medikaments auf Katzen nicht genügend erforscht. Momentan noch werden daher die für Hunde geltenden Angaben in der Praxis ohne Modifikationen auf Katzen übertragen- Anm. d. Übersetzerin).

Gegenanzeigen/Warnungen etc.:

Nicht bei Tieren anwenden, die unter einer primären Lebererkrankung leiden oder bei denen der Verdacht auf Niereninsuffizienz besteht.

Nicht anwenden bei trächtigen oder säugenden (Milch absondernden) Tieren oder bei solchen, die für die Zucht vorgesehen sind.

Wenn ein Hund gleichzeitig gegen eine Herzerkrankung behandelt wird, sollte die Anwendung von Trilostane einer Kosten-Nutzen-Abwägung unterzogen werden.

Es sollte eine sorgfältige begleitende Überwachung während der Behandlung stattfinden. Besondere Beachtung sollte den Leberenzymen, der Elektrolyte, dem Harnstoff und dem Kreatinin gelten. Dazu sollten Proben zur Analyse entnommen werden und der ACTH Stimulationstest (4-6 Stunden nach der Tablettengabe), zunächst vor Beginn der Behandlung mit Vetoryl, und dann in Abständen von 10 Tagen, 4 Wochen und anschließend von 3 Monaten durchgeführt werden. Im Anschluss an die Erstdiagnose sollen regelmäßige Überprüfungen des Krankheitsverlaufs zu den oben genannten Zeitpunkten stattfinden.

Die 60 mg-Kapseln nicht bei Tieren unter 10 kg anwenden.

Die Kapseln nicht teilen.

Unerwünschte Nebenwirkungen:

Unter Trilostane-Behandlung wurden bei Hunden Erbrechen, Durchfall und Anorexie beobachtet.

Akute Addison-Krise

Corticoides Entzugs-Syndrom

Vorsichtsmaßnahmen:

Da die Mehrheit der Fälle von Hyperadrenokortizismus bei Hunden zwischen 10-15 Jahren auftritt, sind häufig auch andere pathologische Prozesse vorhanden. Es ist daher besonders wichtig die Tiere auf primäre Lebererkrankung und Niereninsuffizienz hin zu untersuchen, da das Produkt in diesen Fällen gegenindiziert ist.

Beim gleichzeitigen Vorliegen von Diabetes Mellitus und Hyperadrenokortizismus sind besondere Überwachung sowie die Konsultierung von Experten erforderlich.

Wenn ein Hund vorher mit Mitodane behandelt wurde, ist seine Nebennierenfunktion unter Umständen reduziert. Die Feld-Erfahrung zeigt, dass ein Intervall von mindestens einem Monat zwischen der Beendigung der Gabe von Mitodane und der Einführung von Trilostane vergehen sollte. Eine sorgfältige Überwachung der Nebennierenfunktion ist zu empfehlen, da Hunde empfindlich auf die Wirkung von Trilostane reagieren können (gemeint ist, im Gegensatz zu Menschen – Anm. d. Übersetzerin)

Dosierungsanleitung und Verabreichung:

Zur oralen Verabreichung

2-10mg/kg Körpergewicht einmal täglich entsprechend der folgenden Tabelle:

Körpergewicht	Anfangsdosierung
>3kg und <10 kg	30 mg
>10kg und <20kg	60 mg
>20kg und <30kg	120 mg
>40kg	120-240 mg

Die Dosierung sollte laufend an die klinische Reaktion, den ACTH-Stimulations-Test und die Elektrolyte-Werte angepasst werden. Sollten die Symptome am Ende eines 24stündigen Zeitabschnitts nicht angemessen unter Kontrolle gebracht werden können, sollte überlegt werden Trilostane **zwei mal täglich** zu verabreichen. Eine angemessene zusätzliche Überwachung sollte stattfinden.

Da eine genaue Diagnose von Hyperadrenokortizismus (Cushing) notwendig ist, sollten Tierärzte, wenn nötig, fachliche Beratung zu den geeigneten Diagnose-Tests einholen. Diese Beratung kann entweder von anerkannten Experten in Endokrinologie, dem autorisierten Marketing Inhaber oder von diagnostischen Laboren eingeholt werden.

Außerdem sollten Tierärzte mit Hilfe von Unterscheidungs-Tests zwischen dem hypophysären und adrenalen Cushing differenzieren.

Sollte keine offensichtliche Reaktion auf die Behandlung erfolgen, muss die Diagnose neu überprüft werden. Eine Steigerung der Dosierung kann dann vonnöten sein.

Die Hunde müssen in regelmäßigen Abständen auf primäre Lebererkrankung, Nierenerkrankung und Diabetes Mellitus untersucht werden.

Es ist notwendig in der ersten Zeit einen-ATCH Stimulationstest in regelmäßigen Intervallen durchzuführen um die Dosierung entsprechend anpassen zu können. Solche Test sollten **4-6 Stunden nach der Tablettengabe** erfolgen. Ein gutes Ergebnis ist ein Cortisol-Wert nach ACTH von größer als 20 und kleiner als 200 nmol/l. Es sollte eine Stimulation zwischen der Pre- und Postentnahme stattfinden.

Überdosierung:

Sie kann eine Symptom-Behandlung von Hypocortisolämie erforderlich machen.

Jede iatrogene (durch den Tierarzt zugeführte) Nebenniereninsuffizienz kann schnell durch die Beendigung der Behandlung rückgängig gemacht werden. Bei einer kleinen Anzahl von Hunden kann die Wirkung jedoch länger anhalten. Dann sollte eine Symptom-Behandlung eingeleitet werden. Nach einem einwöchigen Absetzen von Trilostane kann die Behandlung mit einer **reduzierten** Dosierung fortgesetzt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Personen, die das Produkt verabreichen:

-Von Kindern fernhalten. Nur für die Behandlung von Tieren

- Hände nach Anwendung waschen.
- Besteht eine Schwangerschaft oder der Wunsch nach Empfängnis, die Kapseln nicht anfassen.
- Im Falle einer versehentlichen Einnahme/Überdosierung suchen Sie unverzüglich ärztliche Beratung auf und nehmen Sie die Verpackung mit.

Pharmazeutische Daten:

Unverträglichkeiten: nicht bekannt

Aufbewahrung: 2 Jahre

Es müssen keine besonderen Vorkehrungen zur Aufbewahrung getroffen werden

Harte Gelatine-Kapseln mit 60 bzw. 30 mg Trilostane

Autorisierter Marketing Inhaber:

Arnolds Veterinary Products

Autorisierungsnummer: Vm 01732/4109 (gilt für die 60 mg-Kapseln)